

Vor dem Richter

Möge dein Preis und Lob

Gefallen dem droh',

Der Dich beurteilt.

Zu ihm steh fest eilt!

Denn Iouo

hüsst dich doch steh so.

Er will dich niemels

Verlieren, ja fell's

Du einknickst vor Bösen.

Tu dich da ^{ganz} ~~an ganz~~ lösen!

Der Lohn

Sei der Anstrengung gewiß!

Trenn jed' Härchen bis zum Gebiß

lo wo gibt dir ~~nieder~~ zurück.

Dich nur dahe wo ihm stets brück!

Suche

Licht statt Gedicht,

Das suche ich!

Licht ist lo,

l o u o!

Das Gedicht, das Wichtigste ehra?

Ein Reiter reitet immer weiter.

Ein Breiter breit wird immer stärker.

Ein Ritter rit steh mit Genitter.

Ein Dritter fürchte s' Genitter.

Ein Roder rodet, was verodet.

Ein Blöder blödelt und errödet.

So gibt's Verschiedenheiten steh.

Hauptsach s' Gedicht, ^{das} weiter geht!

Lesenwasser bewirkt Lesen

Wie frisches Wasser aus reinem Krübel

So wirkt das Lesen aus deiner Bibel.

Definiert Louo kann stets sorgen.

Er ^{läßt} das Lesenwasser nicht borgen.

Nein, es schenkt es allen Dürstigen frei!

Oh daß dies dir sei niemals einerlei!

Liebe suchen

"Liebe" ist ein edel Wort,

Liebe ist bei vielen fort.

Liebe braucht wie Wärm viel Öl,

Somit wird Liebes-Ang nur scheel.

Öl des Heiles Gottes bräut Lieb,

Das schenkt Gottes Wort, nicht Heil!

Ist dort auch menses gar schwer,

Macht sie doch, daß Lieb' wird mehr.

Da Gott nur aus Lieb' besteht,

Stets leben → nur mit Lieb' geht!

Die enge Tür

Nur durch den Tod kommt man ins Leben.

Das ist Christ's Binsenweisheit eben!

Sei tot' bis zu solch' Todes Gewinn!

Das ist ~~der~~ Sinn des Lebens bis dahin.

Zum Ziel!

Nimm deinen Hinrichtungspfahl

Auf Deine Schulter, wie z'mal

Jesus es auch tat, als Christ!

Denn dann n^{ur} auf'm eng' Weg bist.

Schleif deinen Dement!

Der Rohdement
Ist wie Herz mit Kant'.
Er g'hört geschliffen.
Geht das durch Triffen?
Geht das durch Saufen?
Beim Jüwel brauch's Kraft,
Beim Herz nicht Alk-Saft,
Sondern auch Kraftkur!
Das geht durch Leid un.
"Geh ins Träneshain",
Sagt Io zu uns
"Dann schaut besser aus,
Das Herz!" Nicht verhnst!

Bewerwisse oder Bewissenlose

Bewerwissen bewer ist,

Als gerissen ist ein Umist.

Bewerwissen kennt man lang.

Vor solchen ist uns kaum bang.

Doch gerissene "Hirten"

Sich bewer fest umgürten.

Denn sie kämpfen gegen Gott.

Laß dich nicht reißen in den Tod,

Den sie ereilt! Wer in Gott weilt,

Der kennt sein Wort, besser werße er

So vieles! Je er weiß viel mehr.

Doch böse Hirten, dies' nicht sind,

Ist großer Befehl für jed' Kind

Des Glaubens en - lono.

Wisse nur, daß das ist ja so!

Das endlose Lied

Bist du bereit, wie Amaranth zu stehen

Für das Gute, brauchst du dich nicht fürchten

Vor dem Tod, denn du wirst schließlich leben

Das Leben für immer! Du wirst glücklich!

Der Preis ist niemals zu hoch ^{je} für dich!

Doch du kennst es mit doch Liebe schaffen.

Im dich also jetzt zur Lied aufgreifen!

Eden ist linked mit Gottes Willen

Das Paradies ist keine Illusion!

Das Paradies, es ist im Kommen ja schon!

Doch es bleibt für Böse Illusion.

Sie bleiben schon heute fern von Gottes Thron.

Das Paradies geht mit Gottes Macht.

Denn geht heute schon auf Gott's Willen Acht?

„Dein Wille geschehe!“ → Bete nicht nur!

Tu auch Gottes Willen in Moll und Dür (!),

So gut du es zumindest wissen kennst!

Denk nicht an dich, sondern an anderer Wenst!

Sich steh anoffern

Selbstlos lieben,
Heißt bis zum Tod
Nicht fürchten, droht
Er auch, wenn gut
Du lebst mit Mut!

Frei erwe so

Du lebst, lo

Der liebe Gott,
Liebt ja auch so.

Ist Lieb auch rot

Wie Blut sein' Sohns,

Es liebt uns Gott

Trotz Böser Hohns.